

„Rote Teufel“ streben Aufnahme in den Kreis der Fußballer an

Mannschaft der Lebenshilfe plant den nächsten Schritt

DELMENHORST (ER). „Die Behinderten-Fußball-Liga Niedersachsen ist eine super Sache,“ betont Jutta Lobenstein, „aber wir sind dort nur unter uns.“ Die Sozialpädagogin, die Ende 2007 die Fußballelf der Lebenshilfe Delmenhorst gegründet hat und seitdem auch als Trainerin der „Roten Teufel“ fungiert, plant gemeinsam mit ihren Spielern den nächsten Schritt – die Aufnahme in den Kreis der Fußballer.

In den Fußball-Kreis Delmenhorst des Niedersächsischen Fußball-Verbandes (NFV), um genau zu sein. Denn die Aufnahme der Fußballer mit geistiger Behinderung in den „normalen“ Spielbetrieb

hat in Form von Turnieren und Freundschaftsspielen bereits wiederholt hervorragend geklappt.

Doch Lobenstein will mehr, wollte von Anfang an mehr. Im Juli 2009 sagte sie in einem Gespräch mit dem dk: „Wir wollen ein ganz normaler, selbstverständlicher Teil der Fußballszene in Delmenhorst und im Landkreis werden.“ Der Plan, sich mit ihrer Mannschaft einem Verein anzuschließen, wurde ad acta gelegt und das Team hat eine Anfrage an Erich Meenen, Vorsitzender des Delmenhorster NFV-Kreises, gerichtet. Inhalt: Aufnahme in den Punktspielbetrieb mit Beginn der Saison 2011/12.

Die „Roten Teufel“ würden sich als Mitglied des NFV-Kreises für alle Spieler öffnen. „Interessenten sind bereits vorhanden“, berichtet Lobenstein. Es geht um Einbeziehung, Einschluss, Dazugehörigkeit, kurz (und neudeutsch): Inklusion. Der „pädagogisch-integrative Gedanke“ (Lobenstein) genießt nach wie vor oberste Priorität. Und diesen verfolgt die Sozialpädagogin/Trainerin mit sehr großem Engagement.

In der Behinderten-Fußball-Liga (BFL) Niedersachsen haben die „Teufel“ nach ihrem 2:1-Auftaktsieg in Rotenburg zuletzt die Vertretung des CVJM Nordenham/Wesermarsch mit

5:0 (4:0) abgefertigt. Florian Hinrichs, Dennis Ermez (je 2) und André Bohnhorst trugen sich in die Liste der Torschützen ein. Ferner kamen Markus Fraatz, Erich Moldenhauer, Bastian Fabianowicz, Roy Clasen und Daniel Wendt in dieser Begegnung zum Einsatz. „Du hast eine super Truppe geformt“, richtete Nordenhams Trainer an die Adresse seiner Kollegin ein großes Lob.



Nach dem 2:1-Auftaktsieg in Rotenburg (unser Foto) hatten die „Roten Teufel“ erneut Grund zur Freude: Gegen den CVJM Nordenham/Wesermarsch hieß es 5:0. FOTO: PRIVAT